

„Wir brauchen junge Leute wie Sie“

AZUBI-STAR Sparda-Bank-Auszubildende Franziska Martini gewinnt Wettbewerb

Von Torben Schröder

MAINZ. Franziska Martini ist der Azubi-Star 2017. Bei der zwölften Auflage des Förderpreises der Initiative „Ausbildung bringt's“ setzte sich die 22-Jährige mit klarem Vorsprung durch: 265 der mehr als 1200 Leser-Stimmen bei der Online-Abstimmung dieser Zeitung entfielen auf die angehende Bankkauffrau, die bei der Sparda-Bank Südwest ihre Ausbildung absolviert. 203 Stimmen verhalfen der 17-jährigen Sabrina Kölblin, die sich bei Boehringer Ingelheim zur Chemielaborantin ausbilden lässt, zum zweiten Rang. Das Treppchen komplettiert Maximilian von Vegesack (20), der bei der Schott AG Industriemechaniker lernt und 155 Stimmen erhielt.

Ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet

Viel wichtiger als der Erfolg in der Ausbildung ist beim Azubi-Star, was die Lehrlinge im Ehrenamt tun. „Vorbildliche Auszubildende, die etwas bewegen und sich engagieren, werden ausgezeichnet“, erläuterte AZ-Redaktionsvolontärin Ivana Ketterin bei der Preisverleihung, die zum dritten Mal bei der Schott AG in Mainz stattfand.

Franziska Martini hat ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Integrationshilfe beim Verein Miteinander Leben Lernen in Saarbrücken absolviert, in dem sie sich weiterhin einbringt. Außerdem organisiert sie Kinderfreizeiten, hilft bei einem Kinderchor mit – und spielt in Konzerten und Gottesdiensten selbst Querflöte. „Ich habe auch ein Kind betreut, das körperlich eingeschränkt ist“, berichtete Martini, „das ist eine ganz große Erfahrung.“

„Menschen machen die Zukunft“, hielt Sparda-Bank-Kommunikationschef Andreas Manthe fest, „Unternehmen werden von Menschen gemacht“. Die wahre Zukunftsherausforderung liege in der sozialen Komponente. Da darf auch Sabrina Kölblin als Vor-



Azubi-Star Franziska Martini (2.v.r.) nimmt die Glückwünsche von (v.l.) Anja Obermann (HWK Rheinhessen), Andreas Manthe (Sparda-Bank Südwest), Günter Jertz (IHK Rheinhessen) und Frank Heinrich (Schott AG) entgegen.

Foto: Schott AG/Alexander Sell

bild gelten. Sie ist Jugendwartin im DLRG Rheingau, gibt Grundschulern Schwimmunterricht, leitet zwei Tanzgruppen, engagiert sich bei den Pfadfindern und in der Kirchengemeinde. Und im vergangenen Jahr



reiste sie nach Kenia, um bei der Verschönerung einer Schule zu helfen. „Die Gastfreundschaft war riesengroß“, erzählte sie, „die Leute dort haben jeden Tag für uns gekocht, obwohl wir das gar nicht woll-

ten.“ Und in den Gottesdiensten gehe es „so lebensfroh zu, das glaubt man gar nicht“.

Während Franziska Martini als Hauptpreis einen von der Schott AG gestifteten Hubschrauber-Rundflug über das Rhein-Main-Gebiet gewann, zog Sabrina Kölblin einen E-Book-Reader aus der Lostrommel. Maximilian von Vegesack darf sich über Karten für das 3sat-Festival freuen. Der Klavier- und Schlagzeugspieler ist Jugendtrainer bei der TSG Mainz-Kastel, bringt Kindern Ski fahren bei, war lange bei der Jugendfeuerwehr und ist noch immer in der Katholischen Jugendgemeinde in Kastel engagiert. „Er ist eine Riesen-Bereicherung für unser Unternehmen“, sagte Schott-Ausbildungsleiter Volker Lein-

AZUBI-STARS 2017

- ▶ **1. Platz** Franziska Martini (Sparda-Bank), **2.** Sabrina Kölblin (Boehringer Ingelheim), **3.** Maximilian von Vegesack (Schott), **4.** Johanna Grimm (VRM), **5.** Peter Werth (Wöbau), **6.** Carolin Schymura (Bericap), **7.** Marco Desch (Chemische Fabrik Budenheim), **8.** Jonas Pfannschmidt (Werner & Mertz), **9.** Marcel Schulz (LSB), **10.** Michael Lentens (Reh Kendermann), **11.** Jacob Gauck (Hörgeräte Collofond), **12.** Paul Jaster (NTA Systemhaus).

weber. Die Berufe würden immer herausfordernder, sodass sich auch mehr Möglichkeiten ergäben, sich einzubringen. In-

sofern liege im freiwilligen Engagement „unsere Zukunft“.

Mit dem Engagement Auszubildender stehe bei der Preisverleihung „ein entscheidendes Zukunftsthema im Mittelpunkt“, sagte Günter Jertz, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Rheinhessen, die gemeinsam mit dieser Zeitung und der Handwerkskammer den Anstoß für den Wettbewerb gab. „Seien Sie nicht angepasst, sondern versuchen Sie sich zu Wort zu melden“, rief HWK-Hauptgeschäftsführerin Anja Obermann den Azubis zu, „seien Sie kritisch – und lernen Sie, dass man auch Kompromisse schließen muss.“ Und Schott-Vorstandschef Dr. Frank Heinrich hob hervor: „Wir brauchen junge Menschen wie Sie.“